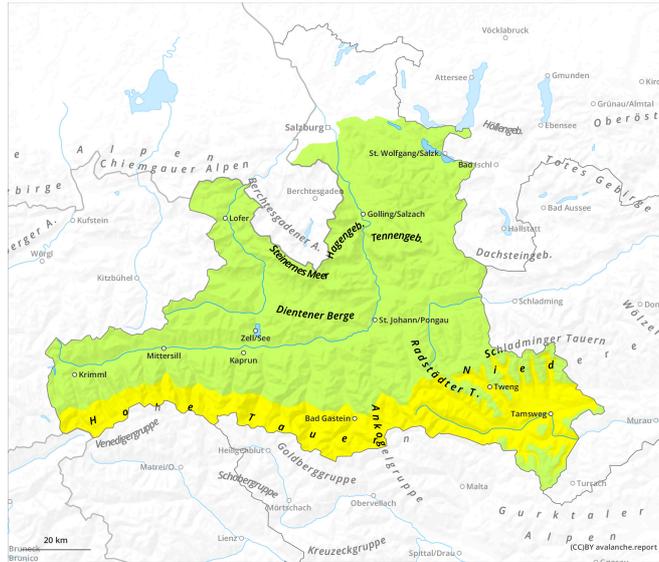
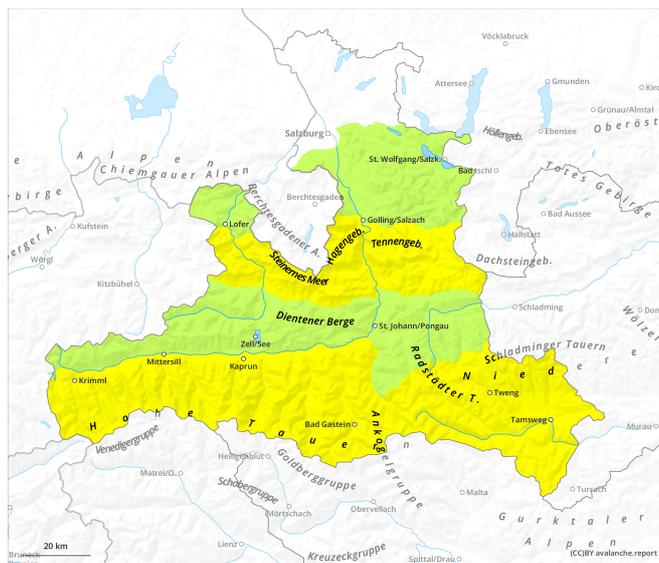


Auf Tagesgang und hochalpin auf Triebschnee achten

Vormittag



Nachmittag

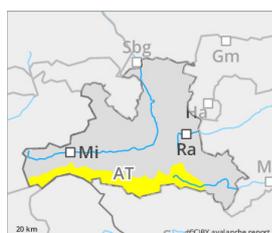


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

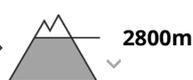
Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



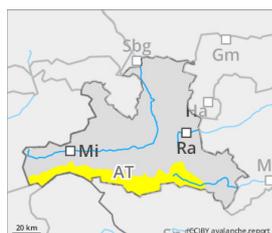
Triebsschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Triebsschnee



Hochalpin Triebsschnee beachten, darunter Nassschneeproblem

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2800 m können mit der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von etwa 2800 m können in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten. Schwachschichten im Altschnee treten nur vereinzelt ab etwa 2500 m noch auf. Hochalpin liegen auf dieser Unterlage wenige bis maximal 20 cm (Venedigergruppe) windbeeinflusster Neuschnee. Dort ist der vom Südföhn gebildete Triebsschnee auf der teils kantig aufgebauten Unterlage zum Teil störanfällig.

Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust im Neuschnee.

Wetter

Tiefe Wolken dämpfen die nächtliche Ausstrahlung. Am Vormittag setzt sich am Samstag rasch die Sonne durch. Tagsüber frischt Südföhn mit 40 bis 50 km/h auf. In 2000 m 1 bis 4 Grad, in 3000 m um -1 Grad.

Tendenz

Frühjahrssituation mit leichtem Tagesgang, das Tribschneeproblem geht langsam zurück.